

Das ist der heilige, herrliche Tag.
An ihm ist Christus aus Maria
der Jungfrau geboren.
Nie verlöschendes Licht ist heute den
Menschen aufgegangen.
Der Herr, den die ganze Welt nicht faßt,
ward heute in die Krippe gelegt
und in Windeln eingehüllt.
Der gnädige, unvergleichbare Erbe
wird heute ganz klein armseligen Ländern
gezeigt, damit sie zum Himmel aufsteigen.

In Freude erheben sich deshalb heute
die Irdischen und die Himmlischen;
wurde doch auch den Himmlischen
die Einheit wiedergeschenkt.
So singen denn alle, Klerus und Volk,
hochgestimmten Herzens und Mundes
das Lobeslied Gott,
so daß wir, gestützt durch die Hilfe
der Mutter Gottes den heiligen, englischen
Hymnus singend einlösen:
Herrlichkeit Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden.

Guten Mutes sei immer das Volk.
Uns, Deine Knechte, dreifache Einheit,
umsorge in Liebe;
jetzt und auf ewig gewähre uns Hilfe.
Lob, Ehre, Macht und Gewalt
sei Dir, dem geborenen König,
der Du alles regierst
im dreieinigen Gott.

Aus dem Prosarium
von Limoges (10.-12. Jh.)
übersetzt von Thomas Michels OSB